

Masterarbeit

Stoffstromspezifische Analyse des Selbstentzündungsrisikos an Standorten der Saubermacher Dienstleistungs AG

Beschreibung:

Trotz der Umsetzung von spezifischen Maßnahmen im Bereich des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes kam es in der österreichischen Abfallwirtschaft in den letzten Jahren immer wieder zu Schadensfällen in Zusammenhang mit Selbstentzündungen schüttgutförmiger Abfallströme.

So waren die Jahre einerseits durch die besonders hohe Anzahl an Brandfällen (2015/2016), andererseits durch die hohen Schadenssummen (2017) gekennzeichnet (Nigl & Rübenbauer, 2018).

Aufgabenstellung:

Das Ziel der Masterarbeit ist, die Entwicklung eines Bewertungsinstrumentes für das Selbstentzündungs-potenzial relevanter schüttgutförmiger Abfallströme anhand der Abfallbehandlungs- und Logistik-standorte der Saubermacher Dienstleistungs AG.

Dabei sollen in der Masterarbeit:

- die Selbstentzündungsmechanismen schüttgutförmiger Abfälle zusammenfassend dargestellt,
- die relevanten Standorte von Saubermacher und risikorelevanten Hot-Spots definiert und vor Ort analysiert und dokumentiert,
- das Selbstentzündungspotenzial von Inputmaterialien (z.B. Restabfall, Gewerbeabfall, Verpackungskunststoffe, Bioabfälle, Altholz, Altpapier,...) untersucht und bewertet,
- ein geeignetes Bewertungsinstrument erarbeitet,
- das Risikopotenzial der untersuchten Stoffströme bewertet und
- abschließend mögliche Handlungsempfehlungen abgeleitet werden.

Gesucht ist eine Studentin oder ein Student der Studienrichtung IU (Wahlfachblock Sicherheitstechnik) oder IET (Wahlfachblock Energieverfahrenstechnik).

Für detailliertere Informationen bitte um Kontaktaufnahme:

Betreuung: DI Thomas Nigl, Univ.-Prof. DI Dr. mont. Roland Pomberger
03842/402-5124
thomas.nigl@unileoben.ac.at

Beginn: ab sofort möglich (Mai 2018)

Zeitraum: 6 Monate

Ort: Lehrstuhl für Abfallverwertungstechnik und Abfallwirtschaft, Montanuniversität Leoben

Bezahlung: Geringfügige Beschäftigung für die Dauer der Masterarbeit (6 Monate)